
GEMEINDEBRIEF Dezember 2018/Januar 2019



Viele Menschen bauen in diesen Tagen ihre Weihnachtskrippe auf - mit Liebe, mit Freude, wohl auch mit Wehmut in Erinnerung an vergangene Weihnachtsfeste. Ein kleines Eckchen in der Wohnung strahlt Andacht und Geborgenheit aus.

Die Weihnachtskrippen haben eine jahrhundertelange Tradition, mal mehr und mal weniger ausgeprägt, aber immer wieder lebendig in vielen Ländern der Erde. Meist wird bei der Herstellung alles Können, alle Liebe, Phantasie und alle Frömmigkeit hineingelegt. Gefertigt werden sie aus den verschiedensten Materialien, in allen Farben und Formen und oft mit den Merkmalen der verschiedenen Völker und Länder. Das Jesuskind und seine Eltern sind schwarz, braun oder weiß. Das himmlische Kind wird auf diese Weise überall willkommen geheißen und liebevoll umfassen: in einem einfachen Stall, einem verschneiten Bauernhaus, in einer verfallenen Scheune, in

einer alten Tempelruine, in einer schlichten Höhle oder einer Palmblatthütte. Bedeuten diese vielfältigen Krippenbauten, dass Jesus überall ein Zuhause hat?

Johannes schreibt am Beginn seines Evangeliums über Jesus: „Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ Das ist schmerzlich. Tröstlich aber ist die Zusage: „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden.“ (Joh 1,12,)

Mögen wir in stiller Betrachtung unserer Weihnachtskrippe an die Worte von Johannes und an diese hoffnungsvolle Zusage denken und auch wissen, dass die schönste Krippe doch unser eigenes Herz ist. So wie wir in einem alten Weihnachtslied singen: „Komm, ach komm ins Herz hinein, lass es deine Krippe sein.“

Ihre Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara

Termine

GOTTESDIENSTE:

Sonntag	09.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	A. Schmidt
Sonntag	16.12.	14:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe	Elternkreis/ Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag	23.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Dr. Tunsch
Heiligabend	24.12.	14:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel	Pfrn. Schwedusch-Bishara
		15:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel	Pfrn. Schwedusch-Bishara
		17:00 Uhr	Christvesper	Pfrn. Schwedusch-Bishara
1. Christtag	25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Schwedusch-Bishara
2. Christtag	26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Dr. Tunsch
Silvester	31.12.	18:00 Uhr	Abendmahlsandacht	Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag	06.01.	17:00 Uhr	Singen um die Krippe	Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag	13.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Dr. König
Sonntag	20.01.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Schwedusch-Bishara
Sonntag	27.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Bibelsonntag)	Pfr. Wohlfarth

GEMEINDEKIRCHENRAT: Dienstag, 04.12., 19:30 Uhr, Gemeindehaus

ADVENTSFEIER: Sonntag, 16.12., 15:00-17:00 Uhr, Dorfklub

KRIPPENSPIELPROBEN: donnerstags, 15:30 Uhr, Dorfkirche, Sonntag, 23.12., 14:30 Uhr Generalprobe (während der Proben keine Christenlehre); Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 96067962)

CHRISTENLEHRE: Ab 10.01. wieder donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr 1.-3. Klasse, 16:00 - 17:00 Uhr 5.+6. Klasse, im Gemeindehaus Ludwigshöheweg

KINDERFREIZEIT: 18.-20.01. in Alt-Buchhorst

KONFIRMANDEN: 8. Kl. dienstags, 16:30 Uhr und mittwochs, 17:00 Uhr, Stadtkirche Köpenick; 7. Kl. donnerstags, 17:00 Uhr, Stadtkirche Köpenick, freitags, 16:30 Uhr, Gemeindehaus Müggelheim (außer in den Ferien)

KONFIRMANDENFAHRT: 07.-09.12. Fahrt der 7. Kl. nach Alt-Buchhorst

JUNGE GEMEINDE: dienstags, 18:30 Uhr, Gemeindehaus (außer in den Ferien)

GESPRÄCHSKREIS: Mittwoch, 12.12., „Der andere Advent“, Mittwoch, 09.01., „Gespräch zur biblischen Jahreslosung 2019“, 20:00 Uhr, Gemeindehaus

UMWELTKREIS: Dienstag, 18.12. und 15.01., 20:00 Uhr bei Familie Dr. König, Darsteiner Weg 38

ÖKUMENISCHE FRAUENGRUPPE: Montag, 17.12., 14:30 Uhr, bei Frau Nowatzky, Montag, 21.01., 14:30 Uhr, Gemeindehaus

ELTERNKREIS: Montag, 03.12., 20:00 Uhr, Gemeindehaus, Vorbereitung des Familiengottesdienstes am 3. Advent, Januartermin bitte erfragen bei Frau Behrendt (Tel.: 96067962)

<u>HAUSKREIS:</u>	Donnerstag, 13.12., 18:00 Uhr, bei Familie Maucher, Appelbacher Weg 49
<u>GEMEINDEBOTEN:</u>	Mittwoch, 16.01., 20:00 Uhr, Gemeindehaus
<u>SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN:</u>	dienstags, 17:00 - 19:00 Uhr, Gemeindebüro Ludwigshöheweg 18

3. Advent

16. Dezember 2018



14:00 Uhr Familiengottesdienst
mit Taufe

15:00 - 17:00 Uhr Adventsfeier

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Jung und Alt zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Erzählen, Singen und Basteln in die Alte Schule eingeladen. Gern kann die Kaffeetafel durch mitgebrachten Kuchen und Plätzchen bereichert werden.

Wenn Sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bei der Pfarrerin (50594293).

Über Advent sprechen, Advent feiern

„Ja oder nein! Alles oder nichts? Gott oder Welt? Der Advent ist dazwischen. Noch ist nichts entschieden, der Ausgang ist offen. Der Advent erhebt uns zu Akrobaten auf dem Hochseil, die mit einem Lächeln die Balance halten. Eine Balance zwischen Dunkelheit und Licht, zwischen Wirklichkeit und Hoffnung, zwischen nicht mehr und noch nicht“ (Der andere Advent).

Am **12.12., um 20 Uhr** lädt der Gesprächskreis alle Interessierten ein, sich darüber auszutau-

schen, was Advent für uns bedeutet. Wie verschieden feiern wir und was ist gleich? Texte aus dem Kalender „Der andere Advent“ sollen uns dabei anregen. Der Advent lädt uns ein, ihn mit allen Sinnen zu erleben. Deshalb werden wir uns nicht nur austauschen, sondern auch singen und Plätzchen naschen.

Neu gemischt

Die Ordnung der gottesdienstlichen Texte und Lieder wurde erneuert.

Die Verkündigung folgt dem Kirchenjahr hindurch einer Ordnung von Lesungen (kurz Perikopenordnung); auch Wochenlieder sind in ihr enthalten.

Perikope, übersetzt bedeutet das: das Herausgehauene, sind Texte aus der Bibel, die in unseren Gottesdiensten regelmäßig gelesen und über die auch gepredigt wird. Sämtliche Kirchen in der Evangelischen Kirche Deutschlands sind durch diese gemeinsame Leseordnung miteinander verbunden.

Für jeden Sonn- und Festtag gibt es drei feste Lesungstexte (Altes Testament, Epistel, Evangelium), und noch drei weitere Predigttexte. So ergibt sich eine Perikopenordnung über sechs Jahrgänge. Alle sechs Jahre wiederholen sich damit die Texte, über die gepredigt wird.



Seit 1977 gilt die bisher aktuelle Ordnung. Doch schon lange wird über eine Überarbeitung nachgedacht. Vor allem sollte es zu einer besseren Durchmischung der Texte kommen, dazu gab es den Ruf, dass die Vielfalt des biblischen Zeugnisses deutlicher vorkommen solle. Und nun ist sie da: Ab dem 1. Advent gilt die neue Periko-

penreihe. In ihr werden etwa 70 neue alttestamentliche Texte zu hören sein, biblische Frauen wie Hagar, Rut und Rahab erscheinen erstmals in der Ordnung der Texte, aber auch das Buch Hiob erhält mehr Gewicht und es begegnen uns endlich Psalmen als Predigttexte.

Und die Wochenlieder werden mehr Liedgut aus neuerem Repertoire haben.

Auch die Zahl der Sonntage zwischen Epiphantias und dem ersten Sonntag der Passionszeit ist neu geregelt. Die Weihnachtszeit endet mit der Woche, in der der 2. Februar liegt (Darstellung

des Herrn oder volkstümlich: Mariä Lichtmess). Für den 27. Januar, den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, und den 9. November, den Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome, sind Leseordnungen erarbeitet worden.

Insgesamt gesehen wurde die Ordnung aber moderat überarbeitet. Das vertraut und lieb Gewonnene wird auch weiterhin zum Klingen kommen.

gekürzter Artikel von Probst Dr. Christian Stäblein

Freud und Leid in der Gemeinde

Im Gottesdienst am 11.11.2018 wurde **Maxine Felice Malinowski** getauft.

Am 19.10.2018 verstarb Herr **Herbert Voigt** im Alter von 103 Jahren, am 08.11.2018 Frau **Brigitte Petrick** im Alter von 77 Jahren und am 09.11.2018 Herr **Karl-Heinz Faber** im Alter von 78 Jahren.

Wir beten: *Ewiger Gott, deiner Liebe und deinem Erbarmen vertrauen wir unsere Verstorbenen an. Hab Dank für alles Gute, dass von ihnen ausging und weiter wirkt und alle Zuwendung, die sie erfahren haben. Sei denen nahe, die sie vermissen und um sie trauern.*

Glückwünsche

Wir gratulieren allen Jubilaren der Monate Dezember und Januar herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Stellvertretend für alle nennen wir hier diejenigen namentlich, die einen runden Geburtstag feiern oder über 70 Jahre alt sind.

Im Dezember gratulieren wir:

Dr. Ruth	Schwandt	zum 94. Geburtstag
Dr. Rudolf	Geipel	zum 86. Geburtstag
Irene	Geyer	zum 84. Geburtstag
Horst	Kubath	zum 83. Geburtstag
Helmut	Günther	zum 81. Geburtstag
Gisela	Pauler	zum 80. Geburtstag
Peter	Kazubski	zum 77. Geburtstag
Wolfgang	Knispel	zum 75. Geburtstag
	Röger-	
Elke	Wittann	zum 74. Geburtstag
Monika	Blume	zum 71. Geburtstag
Christine	Kuntze	zum 60. Geburtstag
Sabine	Dörr	zum 60. Geburtstag
Henning	Correns	zum 35. Geburtstag
Vanessa	Schwartz	zum 20. Geburtstag
Tomke	Argleb	zum 10. Geburtstag

Im Januar gratulieren wir:

Ruth	Büttner	zum 95. Geburtstag
Eckhard	Falsett	zum 88. Geburtstag
Helene	Hochheim	zum 87. Geburtstag
Günther	Trumpf	zum 82. Geburtstag
Helga	Neumann	zum 81. Geburtstag
Angela	Tunkel	zum 81. Geburtstag
Hans	Beeskow	zum 80. Geburtstag
Dr. Waltraud	Wiesner-Balcke	zum 79. Geburtstag
Luise	Schulz	zum 79. Geburtstag
Margot	Kubitza	zum 79. Geburtstag
Marie-Luise	Munzke	zum 78. Geburtstag
Ute	Skrzypczak	zum 77. Geburtstag
Bernd	Schwabe	zum 77. Geburtstag
Helga	Wegat	zum 76. Geburtstag
Christian	Zwingenberger	zum 74. Geburtstag
Karla	Kölling	zum 74. Geburtstag
Siegrid	Wenk	zum 73. Geburtstag
Johanna	Wolffram	zum 70. Geburtstag
Markus	Knispel	zum 45. Geburtstag
Katharina	Rösner	zum 35. Geburtstag
Fabian	Redlitz	zum 15. Geburtstag



Wenn Sie künftig keine Veröffentlichung eines Geburtstages wünschen, informieren Sie bitte die Pfarrerin.